

BRUTIA PIX, ist beyhm COLUM. 12. 18. 7. dasjenige Pech, so in ehernen Gefässen mit Eßig eingekocht wird.

BRYGMUS, Βρυγμυδς, das Zähnkloppen, ist eine Art von Convulsionen, überfällt oft die kleinen Kinder, sonderlich, wenn sie von Würmern geplaget werden; es erfahren auch diejenigen das Zähnkloppen, welche am Fieber laboriren.

BRYONIA, Vitis alba, Zaunrübe, Gichtrübe, Zunderübe, Scheißrübe, Dollrübe, weiße Weinrebe, Schwarzwurzel, Gichtwurzel, Scheißwurzel, Teufelskirchen, wilder Zittwer, Hundskürbs, Sanwurz, wächst an schattichten Orten, in Gesträuchen. Ist ein Gewächs mit einem steigenden und sich um benachbarte Stauden wickelnden Stengel, (caule scandente). Nach einer einblättericht regulären räderförmigen Blume folget eine viele Körner habende schwarze Beere. Das ganze Kraut, Beere und Wurzel sind von eckelhaftigem Geruche. Die Wurzel, welche groß, dick, inn- und auswendig weiß, mit vielen Circuln, eines scharfen bittern Geschmacks und widerigen Geruchs ist, purgiret die schleim- und wässerigen Feuchtigkeiten durch Stuhlgang und Erbrechen, wird wider den Schwindel, fallende Sucht, Wahnwitz, Wasserjucht, Fieber, Milzgeschwulst, Verstopfung des Gefäßes und Frauenblum etc. gerühmet. Die Wurzel ist ein starckes Purgans, und kan anders nicht als wohl getrocknet genuzet werden. Die Arten hievon sind die Zeylanische, die rothbeerigte.

BRYONIA INDICA, siehe Mechoacanna.

BRYTIA, Βρύτια, die Weintrauben, so nach dem ausgepreßten Moste übrig seyn.

BRYTON, Βρύτον, ein Branck, so aus Gerste bereitet wurde. Andere wollen, er wäre von Reiß, und andere, er wäre von Hirse gemacht worden.

Woyts Schatz-Kammer.

BRYUM, Βρύον, ist dasjenige Geschlecht derer Moose, die ein Hüthlein auf dem obersten Theile ihrer Fruchtstengel tragen.

BRYUM, ist beyhm PLINIO und DIOSCORIDE das Moos, welches an denen Bäumen wächst.

BRYUM THALASSIUM, Meermoos, DIOSCOR. Lib. 3. Cap. 113.

BUBALUS, eine Art wilder Africani-scher Ochsen, welche aber gewundene Gemsenhörner haben.

BUBO, die Nachteule, gehört unter die räuberischen Vogel, wie aus ihren starcken Klauen und krummen Schnäbeln abzunehmen. Die grösssten unter dieser Art sind *Ulula*, *Uhu*, die kleinsten heißen *Noctua*, *Käuzgen*, und ist dem Geschlecht nach sonst kein Unterschied unter ihnen. Sie haben scharf Gesicht und Gehör, und beyde Sinnen sind ihnen durch besondere Hülfsmittel geschärft. Um die Augen haben sie schattichte Ringel von Federn, und die Ohren sind ebenfalls anders, als sonst bey Vögeln, mit einer Concha oder Schallvermehrenden Höhlung versehen.

BUBO, Βύβων, die Schaamseite, oder die Gegend zwischen der Schaam und dickem Fleisch; es werden auch die Kranckheiten, welche sich an diesem Orte finden, also genennet, als *Bubo inguinalis*, eine Geschwulst in der Schaamseite; wider diese brauche man *Discutientia*, als *Flor. Sambuci*, *Emplastr. de Melilot. Ol. Scorpion*. wollen diese nicht anschlagen, so muß sie zur Suppuration gebracht, und als ein Abscessus tractiret werden.

BUBONES PESTILENTIALES, Pestbeulen, sind solche Geschwülste, welche sich als ein Zufall der Pest an der Schaamseite, unter denen Armen, hinter denen Ohren, am Halse, Kniescheibe etc. finden. Nebst gehörigen innerlichen Mitteln werden sie mit ziehenden Mitteln, als dem *empl. diachyl.*